



Berufs][Bildung

Seite 2

- Vorläufige IHK-Lehrstellenbilanz 2023: Besser als erwartet, dennoch nicht wirklich zufriedenstellend

Seite 3

- Ausbildungsmessen 2024

Seite 4

- 175.000 € für Ehrenamt in der Region. IHK Siegen stimmt mit Sonderfonds auf anstehendes Jubiläumsjahr ein

Seite 5

- Gemeinsame Erklärung zu „Mehr grenzüberschreitendes Lernen in der dualen Ausbildung in Europa“ der Kammern aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Italien und Belgien

- Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit für Ausbildung nutzen

Seite 6

- Ausbilderinfos

Seite 7

- Erste bundesweite Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern

Seite 8

- www.bfe-siwi.de bringt Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern zusammen

- Online-Portal der IHK Siegen: Vertragserfassung-Online

Seite 9

- Ausbildungsforum

Seite 11

- IHK AzubiApp



Sabine Bechheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Kultusministerium NRW feiert gerade die enorme Ausweitung des Programms „Talentscouts“. Bald gibt es auch in an der Universität Siegen drei Mitarbeiter, die Schülerinnen und Schüler aus Nicht-Akademiker-Familien an bestimmten Partnerschulen über längere Zeit begleiten, um sie bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Offiziell geschieht das ergebnisoffen. Die Ansiedlung des Programms an den NRW-Hochschulen und die Erfolgsmessung anhand von Übergängen ins Studium sprechen jedoch eine andere Sprache. Im vergangenen Jahr gab es übrigens knapp 104.000 Studienanfänger im Land. Demgegenüber standen etwa 108.000 Ausbildungsstarter. Hier ist die Förderung und Begleitung von Talenten allerdings deutlich knap-

per bemessen: Das entsprechende Programm koordiniert den Einsatz von Ausbildungsbotschaftern, also Auszubildenden, die in Schulen über ihren Ausbildungsalltag berichten und zur Berufsausbildung ermutigen. Die Schulung der Azubis und Organisation der Aktivitäten erfolgt jedoch nicht über 100 Stellen wie bei den Talentscouts. Die Umsetzung wird nach Einsätzen finanziert, die bestimmten Regeln unterliegen. Rechnet man das Fördervolumen um, käme man auf etwa 25 Stellen für ganz NRW.

Wie viel dem Land die Förderung der beruflichen Ausbildung wert ist, sieht man auch daran, wie hoch die direkte Förderung für die 14 überbetrieblichen Lehrwerkstätten von Industrie und Handwerk ausfällt. Sie erhalten jährlich eine Fördersumme von 1,4 Mio. Euro,

um davon die Ausbilderinnen und Ausbilder zu refinanzieren. Diese sorgen u. a. dafür, dass die Qualität der Ausbildung unabhängig von der Struktur und Leistungsfähigkeit des einzelnen Betriebs ist. Dieser Betrag ist seit 2004 (!) nicht angehoben worden. Für die Ausfälle durch Corona und die Energiekrise wurden immerhin Extra-Förderungen aus der Taufe gehoben, diese sind jedoch nicht dauerhaft eingeplant. Der Unterschied zwischen Sagen und Handeln ist schon bezeichnend. Da kann man sich das Gerede von der Gleichwertigkeit der Systeme eigentlich sparen.

Freundliche Grüße

Sabine Bechheim



Vorläufige IHK-Lehrstellenbilanz 2023: Besser als erwartet, dennoch nicht wirklich zufriedenstellend



Um dauerhaft erfolgreich agieren zu können, benötigen Firmen Nachwuchskräfte – auch in den gewerblich-technischen Berufen.

Die Unternehmen in Industrie und Handel schlossen bis Ende September in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe 1.977 Lehrverträge ab. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 4,6 %. Im Kreis Siegen-Wittgenstein steigerten die Firmen die Anzahl der geschlossenen Lehrverträge um 7 %. Dem gegenüber blieb das Ausbildungsvolumen im Kreis Olpe nahezu unverändert. „Bei oberflächlicher Betrachtung kann man von einem erfreulichen Ergebnis sprechen. Zuwachs ist immer besser als Rückgang. Nach wie vor gilt jedoch: In diesem Jahr wäre deutlich mehr, drin' gewesen. Zahlreiche Unternehmen blieben im wahrsten Sinne des Wortes auf leeren Lehrstellen sitzen.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die vorläufige Ausbildungsbilanz 2023. Man schätze, dass die Unternehmen

allein im IHK-Bereich sicherlich etwa 300 Ausbildungsverträge mehr hätten abschließen können, wenn es denn passende Bewerbungen gegeben hätte. Das sei bitter. Schließlich fehlten die jungen Menschen, die derzeit nicht eingestellt würden, in den kommenden Jahren im Beschäftigungssystem. Hinzu komme, dass derzeit wichtige konjunkturelle Indikatoren wie der Auftragseingang oder die zu erwartenden Erträge eindeutig nach unten zeigten.

Dies gelte auch für die Einstellungsdynamik der heimischen Wirtschaft, die nachlasse, wie eine aktuelle Umfrage bei rund 450 Unternehmen belege. Nur noch 11 % der befragten Firmen wollten ihren Beschäftigtenstand ausbauen, 27 % planten dem gegenüber, ihre Beschäftigung zu reduzieren. Klaus Gräbener: „Dies sollten wir ernst nehmen. Wer

meint, die Beschäftigung würde sich dauerhaft von der konjunkturellen Lage abkoppeln, ist auf dem Holzweg. Die Einstellungsdynamik der Unternehmen hat offenkundig ihren Höhepunkt überschritten. Wenn junge Leute immer weniger Interesse an der Lehre haben und gleichzeitig die Unternehmen aus konjunkturellen Gründen ihr Angebot reduzieren, werden steigende Ausbildungszahlen im kommenden Jahr nicht wahrscheinlicher. Das ist alles andere als gut.“

Zwischen beiden Kreisen gab es in den ersten neun Monaten erhebliche Unterschiede, betont IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim. „Der Zuwachs von 7 % in Siegen-Wittgenstein resultierte im Wesentlichen daraus, dass die Anzahl geschlossener gewerblich-technischer Lehrverträge um satte 11,6 % anstieg. In den für die industrielle Entwicklung so wichtigen Metall- und Elektroberufen registrierten wir sogar einen Zuwachs von 17,5 %. Das erstaunt und erfreut zugleich.“ Eine andere Entwicklung vollziehe sich derzeit im Kreis Olpe. Hier stagnierte bei abgeschlossenen 628 Lehrverträgen das realisierte Ausbildungsvolumen. Die kaufmännischen Verträge stiegen um 6,4 % an, während die gewerblich-technischen Verträge um satte 6,6 % abnahmen. Die Zahl der in den industriellen Metall- und Elektroberufen im Kreis Olpe abgeschlossenen Lehrverträge sank binnen fünf Jahren um mehr als ein Viertel. Dies verdeutlicht, wo im Kreis Olpe der Schuh

drückt. Denn trotz der gedämpften Konjunktur würden auch zukünftig Fachkräfte gebraucht. Diese müsse man heute schon ausbilden. Sabine Bechheim: „Was auffällt: Das Durchschnittsalter der Ausbildungsanfänger im IHK-Bezirk liegt inzwischen bei 19,3 Jahren. Junge Menschen lassen sich immer mehr Zeit damit, sich für einen Berufsweg zu entscheiden. Und: 37 % der diesjährigen Auszubildenden bringen die (Fach-)Hochschulreife mit.“ Demzufolge müssten Informations- und Orientierungsangebote rund um die Ausbildung auch an Gymnasien eine

größere Rolle spielen. Dafür bietet die IHK sich gerne als Partner an.

Im Altkreis Siegen registrierte die IHK in Hilchenbach (+ 36 %), Netphen (+ 55 %), Neunkirchen (+ 19 %) und Wiinsdorf (+ 13 %) deutliche Zuwächse. Rückgänge wurden in Freudenberg (- 24 %) und in Kreuztal (- 14 %) verzeichnet. Das Lehrstellenvolumen in Wittgenstein lag bei 158 Verträgen um gut 20 % über dem Vorjahresergebnis. Sabine Bechheim: „Das ist prima. Dennoch hätten wir uns einen größeren Zuwachs gerade hier gewünscht, auch

um den Berufsschulstandort in Bad Berleburg noch besser abzusichern.“ Im Kreis Olpe wurden die höchsten Zuwächse in der Stadt Olpe (+ 9 %), Drolshagen (+ 7 %) und Lennestadt (+ 19 %) realisiert. Rückgänge gab es in Attendorf (- 6 %), Finnentrop (- 7 %) und Wenden (- 17 %).

Ausbildungsmessen 2024

Berufe und Perspektiven in der Region kennenlernen – dazu laden die Ausbildungsmessen in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein ein.

Die IHK Siegen organisiert in 2024 mit ihren Partnern folgende Veranstaltungen:



AUSBILDUNGSMESSEN
Kreis Olpe

Ausbildungsmessen im Kreis Olpe
Dienstag, 27. Februar 2024
Volksbank-Arena Sauerlandhalle in Lennestadt

Mittwoch, 17. April 2024
Stadthalle Olpe

Weitere Informationen zum regionalisierten Messekonzept im Kreis Olpe finden Sie [hier](#).



AUSBILDUNGSMESSE
Siegen

Ausbildungsmesse Siegen
Tagungs- und Kongresszentrum Siegerlandhalle

Mittwoch, 6. März 2024
Donnerstag, 7. März 2024



AUSBILDUNGSMESSE
Wittgenstein

Wittgensteiner Ausbildungsmesse Berufskolleg Wittgenstein
Freitag, 2. Februar 2024

Darüber hinaus können sich Aussteller sowie regionale Ausbildungsbetriebe ganzjährig über ausbildungsmesse57.de präsentieren. Diese Website bietet Schülerinnen und Schülern, deren Lehrkräften und Eltern umfassende und breitgefächerte Berufs- und Ausbildungsinformationen an. Sie möchten über die Messehomepage sichtbar sein? Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin

Ann Katrin Hentschel
0271 / 3302-204
annkatrin.hentschel@siegen.ihk.de



175.000 € für Ehrenamt in der Region. IHK Siegen stimmt mit Sonderfonds auf anstehendes Jubiläumsjahr ein

175 Jahre Stimme der heimischen Wirtschaft und Streiter für ihre Interessen: Die IHK Siegen feiert 2024 Jubiläum. „Schon heute freuen wir uns auf dieses Ereignis. Die Arbeit der Selbstverwaltungsorganisation der heimischen Wirtschaft ist in all den Jahren ihres Bestehens immer auch ein Wirken zum Wohle der gesamten Gesellschaft gewesen. Deshalb möchten wir im Jubiläumsjahr Vereine, Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe mit einer besonderen Aktion unterstützen“, erläutert IHK-Vizepräsident Jost Schneider. Die IHK hat zu diesem Zweck einen Jubiläumsfonds ins Leben gerufen, der 175.000 € umfasst – 1.000 € für jedes Jahr des IHK-Bestehens.

„Wir wissen sehr genau um die Bedeutung des Ehrenamtes für eine funktionierende Gesellschaft“, ergänzt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. Auch die IHK selbst sei in hohem Maße auf ehrenamtliches Engagement angewiesen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. „Solidarität, Empathie, Bereitschaft zu Verzicht und Hingabe sind erfüllende Werte, die in vielen Bereichen zunehmend durch Eigeninteressen zurückgedrängt werden. Dieser Entwicklung wollen wir mit dem Jubiläumsfonds etwas entgegensetzen!“

Bis zum 31. Juli 2024 können sich Initiativen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe, die sich in sozialer, karitativer, ökologischer, kultureller oder sportlicher Weise für ihr heimatliches Umfeld einsetzen und entsprechende Projekte durchführen,

um eine Förderung bewerben. Die Zuwendungen werden dabei in drei Runden vergeben: ab 1. Januar, 1. Mai und 1. September. Bewerbungen werden ausschließlich online über die Jubiläumsseite der IHK (175-jahre.ihk-siegen.de) angenommen. Welche Bewerbungen am Ende zum Zuge kommen, entscheidet eine unabhängige Jury. „Wir möchten möglichst viele Initiativen unterstützen. Daher werden pro Projekt maximal 5.000 € vergeben“, betont Jurymitglied Peter Dornseifer. Er hofft auf zahlreiche Bewerbungen. „Wir können wirklich jede und jeden nur ermuntern, teilzunehmen. Das Online-Bewerbungsverfahren ist bewusst einfach gestaltet, damit es für niemanden zur Hürde wird. Wenn die gesamte Breite des ehrenamtlichen gesellschaftlichen Engagements von unserem Jubiläumsfonds profitieren könnte, wäre das prima!“

Besondere Veranstaltungen im IHK-Jubiläumsjahr

Gemeinsam warfen die Vertreter der IHK in einem Pressegespräch bereits einen Blick auf weitere Ereignisse im anstehenden Jubiläumsjahr. So findet am 21. Februar 2024 in der Siegerlandhalle ein Jubiläums-Festakt statt. „Der Ablauf wird anders sein als beim üblichen IHK-Jahresempfang“, kündigt Klaus Gräbener an. „Gleich bleibt, dass die Gäste ein unterhaltsamer Abend erwartet. Diesmal allerdings mit einem besonders hochwertigen Programm – mit prominenten Persönlichkeiten und packenden Darbietungen regionaler und überregionaler Künstler!“

Am 3. Mai 2024 können sich die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der IHK auf ein exklusiv für sie organisiertes Galakonzert im Apollo Theater in Siegen freuen. „Auch hier wird diesmal das Kammerjubiläum im Mittelpunkt stehen“, verrät Jost Schneider und kündigt schon jetzt „eine musikalische Zeitreise durch die Wirtschaftsgeschichte in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe“ unter Mitwirkung der Philharmonie Südwestfalen an. Ein weiteres Großereignis ist für den 8. November 2024 geplant. Dann findet in der Siegerlandhalle in Siegen die Landesbestenehrung der Auszubildenden statt: Die Prüflinge, die im Landesvergleich jeweils als Jahrgangsbeste abgeschnitten haben, werden für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. Den Rahmen hierfür bietet abermals eine Festveranstaltung, zu der rund 1.000 Gäste erwartet werden.

Pünktlich zum Jubiläumsjahr erscheint zudem eine Chronik der IHK Siegen. Klaus Gräbener: „Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht. Uns ist es wichtig, die spannende Wirtschaftsgeschichte des Kammerbezirks aus Sicht der IHK seit ihrer Gründung im Jahr 1849 zu beleuchten. Das Eintauchen in die Historie lohnt sich.“ Einen kleinen Vorgeschmack bietet übrigens ein übersichtlicher Zeitstrahl auf der Jubiläumsseite, die auch weitergehende Informationen zum Jubiläumsjahr bereithält.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und in unserem Flyer.

 [Jubilaeumsfonds Flyer](#)



Gemeinsame Erklärung zu „Mehr grenzüberschreitendes Lernen in der dualen Ausbildung in Europa“ der Kammern aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Italien und Belgien

Bei ihrem Europäischen Kammer-treffen 2023 im ostbelgischen Eupen verabschiedeten die deutschen, luxemburgischen und österreichischen Industrie-, Handels-, Handwerks- und Wirtschaftskammern, der schweizerische Gewerbeverband, der Südtiroler Wirtschaftsverband für Handwerker und Dienstleister und das belgische Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand am 21. September 2023 eine gemeinsame Erklärung. In der Erklärung „Mehr grenzüberschreitendes Lernen in der dualen Ausbil-

dung in Europa“ verweisen sie auf den großen Nutzen von Lernaufenthalten im Ausland, um Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen und internationale Erfahrungen zu erwerben. Das liege im Interesse der Auszubildenden und jungen Fachkräfte ebenso wie der entsendenden Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund appellieren die Kammern an die EU-Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission, das Angebot grenzüberschreitender beruflicher Bil-

dungswege insbesondere in Grenzregionen zu fördern und zu vereinfachen. Das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ schaffe eine gute Basis. Es springe aber zu kurz. Die Unternehmen benötigten zum Beispiel betriebsnahe Anlaufstellen wie etwa das Mobilitätsberaternetzwerk der deutschen Kammern [Berufsbildung ohne Grenzen](#).

Weitere Informationen finden Sie auf der auf der [DIHK-Webseite](#).

Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit für Ausbildung nutzen

Unser duales Ausbildungssystem genießt weltweit hohes Ansehen und ist Motor für die Fachkräftesicherung in Deutschland. Gleichwohl wird es für die Betriebe immer schwerer, Bewerberinnen und Bewerber zu finden. Ende August waren nach den Zahlen der Bundesagentur für Arbeit noch rund 177.000 Lehrstellen unbesetzt. Es ist daher wichtiger denn je, alle Potenziale für eine Ausbildung zu erschließen und junge Menschen mit Startschwierigkeiten auf dem Weg zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu unterstützen. Hierbei helfen die Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit.

2020 wurden die bei den Betrieben bekannten und gerne genutz-

ten ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) mit der Assistierte Ausbildung (AsA) zusammengeführt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Deutsche Industrie- und Handelskammer, der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Bundesagentur für Arbeit wollen diese neue Assistierte Ausbildung, die bewährte und eingeführte Elemente aufgreift, bei den Unternehmen bekannter machen und für eine breite Nutzung werben.

Das für Betriebe und Teilnehmende kostenfreie Angebot kann bereits bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz unterstützen oder ausbildungsbegleitend wahrgenommen werden. Auszubildende erhalten bedarfsgerechten Stütz- und Förderunterricht und sozialpädagogi-

sche Begleitung. Die inhaltliche Ausrichtung und der zeitliche Rahmen werden flexibel und bedarfsgerecht gestaltet. Maßgeblich sind die individuellen Förderbedarfe der Teilnehmenden ebenso wie die Bedarfe und Rahmenbedingungen bei den Betrieben. Auch Teilnehmende einer Einstiegsqualifizierung können gefördert werden. Unternehmen können bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung optional Unterstützung in Anspruch nehmen. Zusätzlich steht den Teilnehmenden und deren Betrieben während der gesamten Förderung eine Ausbildungsbegleiterin bzw. ein Ausbildungsbegleiter als feste Ansprechperson zur Seite.

Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).



Ausbilderinfos



In dieser Rubrik fassen wir aktuelle Neuigkeiten zu den verschiedenen Prüfungsbereichen für Sie zusammen.

IHK-PRÜFUNGS-NEWS

Kunststoff- und Kautschuktechnologie/-technologin

Die Ausbildungsordnung des Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik stammt aus dem Jahr 2012. In jüngster Vergangenheit haben sich im Bereich Digitalisierung technische Entwicklungen vollzogen, die sich auch auf das Berufsbild des Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik auswirken. Die neue Verordnung ist am 01.08.2023 in Kraft getreten.

Es verändern sich beispielsweise die Produktionsabläufe und damit die hierfür erforderlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt beispielsweise in Form von verstärkten Recyclingansprüchen oder in Form von neuen Möglichkeiten der Nutzung nachwachsender Rohstoffe in der Kunststoffproduktion eine zunehmende Rolle. Beide Themen sollen in der neuen Ausbildungsordnung stärker verankert werden. Es soll keine Veränderung in der Prüfungsstruktur und beim Prüfungsinhalt geben.

Die neue Ausbildungsordnung und weitere Infos finden Sie auf der Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB): www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/kukau23

Des Weiteren finden Sie genauere Erklärungen und Informationen unter folgender Seite des Bundesarbeitgeberverband: www.elementare-vielfalt.de/unternehmen/digitalisierung/kunststoff-und-kautschuktechnologie

Eckwerte der neuen bzw. neu geordneten Hotel-, Gastronomie- und Küchenberufe

Am 1. August 2022 traten folgende Verordnungen für neue bzw. neu geordnete Hotel-, Gastronomie- und Küchenberufe in Kraft:

- „Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft Küche (Fachkraft-Küche-Ausbildungsverordnung – FKüAusbV)“
- „Verordnung über die Berufsausbildung zum Koch und zur Köchin (Kochausbildungsverordnung – KochAusbV)“
- „Verordnung über die Berufsausbildungen zur Fachkraft für Gastronomie, zum Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie und zur Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie sowie zum Fachmann für Systemgastronomie und zur Fachfrau für Systemgastronomie (Gastronomieberufeausbildungsverordnung – GastroAusbV)“
- „Verordnung über die Berufsausbildungen zum Hotelfachmann und zur Hotelfachfrau sowie zum Kaufmann für Hotelmanagement und zur Kauffrau für Hotelmanagement (Hotelberufeausbildungsverordnung – HotelAusbV)“

Auf Basis dieser neuen Ausbildungsverordnungen wurden von den zuständigen Gremien der AkA Eckwerte für die Durchführung der schriftlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen und für die Prüfungsorganisation festgelegt. Die schriftliche Aufgabenstellung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen in diesen Ausbildungsberufen erfolgt zentral durch die AkA.

Die Eckdaten können Sie sich über den unten aufgeführten Link ansehen.

 [Eckdaten](#)



Erste bundesweite Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern

JETZT #KÖNNENLERNEN

Fachkräftemangel, demografischer Wandel, unbesetzte Ausbildungsplätze – nur trübe Aussichten? Ganz im Gegenteil! Die IHKn sehen darin auch die große Chance, den jungen Menschen in Deutschland zu zeigen, dass Ausbildung und Azubis nie wertvoller waren als heute. Die erste bundesweite Kampagne der IHKn unter dem Motto "Jetzt #könnenlernen" ist eine Einladung an alle Schülerinnen und Schüler, Studienzweifler oder Umsteigerinnen und Umsteiger, das Lebensgefühl Ausbildung zu entdecken.

Neun echte Azubis füllen dafür einen TikTok-Kanal mit Leben. So begegnet die Kampagne den Jugendlichen mit einer positiven Botschaft auf Augenhöhe: Ausbildung macht mehr aus uns. Die Gesichter der Kampagne sowie deren Einstieg ins Berufsleben sind über die offizielle Website www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de zu finden oder auf die.azubis bei TikTok.

Die Kampagne ist auf Mitmachen angelegt und bezieht Betriebe durch Aktionen und Wettbewerbe in den sozialen Medien mit ein. Zu-

sätzlich wird demnächst ein Werkzeugkasten zur Verfügung stehen, mit dem Ausbildungsunternehmen die Kampagne für sich und ihr Ausbildungsmarketing nutzen können. Das Ziel ist, im ganzen Land ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung zu schaffen und so dabei zu helfen, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen.

Über die Möglichkeiten mitzumachen werden die Ausbildungsbetriebe gesondert durch die IHK Siegen informiert.

IHK Deutsche Industrie- und Handelskammern

**STATT IRGENDWAS WERDEN:
IN IRGENDWAS RICHTIG GUT.**

JETZT #KÖNNENLERNEN

Ausbildung macht mehr aus uns

Werbematerialien für Betriebe können über folgenden Link heruntergeladen werden:

[Werbematerialien](#)

Ansprechpartnerin

Ann Katrin Hentschel
0271 / 3302-204
annkatrin.hentschel@siegen.ihk.de



www.bfe-siwi.de bringt Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern zusammen



Das Matching zwischen Betrieben und interessierten Schülerinnen und Schülern für die Berufsfelderkundung zu vereinfachen – das ist das Ziel des Buchungsportals www.bfe-siwi.de des Kreises Siegen-Wittgenstein für die Berufsfelderkundungstage. Das Portal bietet jungen Menschen die Möglichkeit, einen Tag für ihre Berufsfelderkundung (BFE) zu suchen sowie dem ausgewählten Unternehmen eine Anfrage und Bewerbung zu senden. Vorteil für die registrierten Unter-

nehmen ist, dass sie sich auf www.bfe-siwi.de ein Profil anlegen und somit ihr Angebot einstellen können. Die Registrierung ist kostenlos. Aktuell wird das Portal von 468 Betrieben aus der Region genutzt.

Über die Website können außerdem Kontakte mit Unternehmen hergestellt werden, die neben den Berufsfelderkundungstagen auch Praktikumsplätze für die weitere berufliche Orientierung anbieten.

Die BFE sind ein inzwischen langjähriges Standardelement im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

und finden in der Klasse 8 oder 9 statt. An jeweils einem Tag sollen Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke von der Arbeitswelt sammeln und festgestellte Neigungen und Interessen in der Praxis vertiefen.

Für Fragen rund um die Berufsfelderkundung und das Portal steht die Kommunale Koordinierungsstelle (KAoA) des Kreises Siegen-Wittgenstein zur Verfügung:

E-Mail:

koko@siegen-wittgenstein.de

Lynn Selisko: 0271 333-1472

Sina Michel: 0271 333-1462

Online-Portal der IHK Siegen: Vertragserfassung-Online



Mit dem IHK Online-Portal bietet die Industrie- und Handelskammer Siegen ihren Ausbildungsunternehmen die Möglichkeit neue Aus- und Umschulungsverträge online zu erfassen und digital an sie zu senden. Der Postweg entfällt komplett. Während der Vertragserfassung werden die Personalverantwortlichen von einem Vertragsassistenten unterstützt und durch die einzelnen Bereiche der Vertragser-

fassung geführt. Das Ergebnis ist ein fertig ausgefüllter Ausbildungsvertrag inklusive der Ausfertigungen für den Ausbildungsbetrieb, den Auszubildenden und die IHK. Nach den Unterschriften aller beteiligten Personen erfolgt die digitale Übermittlung der für die IHK notwendigen Dokumente.

Bis zum 31.12.2023 können Aus- und Umschulungsverträge sowohl über das Online-Portal als auch auf dem Post- oder E-Mailweg eingereicht werden. Wir bitten darum, uns Aus- und Umschulungsverträge ab dem 01.01.2024 ausschließlich über das Online-Portal zu übermitteln.

Eine kurze Anleitung zur digitalen Vertragserfassung finden Sie auf unserer Homepage über den folgenden Link:

[Digitale Vertragserfassung](#)

Das Team der IHK Siegen ist aber auch gerne bereit Sie telefonisch, per Videokonferenz oder bei einem Termin bei Ihnen vor Ort zu unterstützen. Sprechen Sie uns gerne an.

Ansprechpartner

Team Berufsausbildung

0271 / 3302-233

onlineportal@siegen.ihk.de

Ausbildungsforum



Die Industrie- und Handelskammer Siegen veranstaltet im 2-jährigen Rhythmus das Ausbildungsforum. Auch in 2023 wird ein Treffen aller Mitwirkenden rund um die Ausbildung zum Informieren, Austauschen und Netzwerken stattfinden.

„Perspektivwechsel“

Mit dualer Ausbildung Generationen verbinden und Zukunft gestalten

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2023 · SIEGERLANDHALLE – LEONHARD-GLÄSER-SAAL

Programm

9:00 – 9:30 Uhr	Begrüßungskaffee
9:30 – 9:45 Uhr	Grußwort <i>Walter Viegener, Präsident der IHK Siegen</i>
9:45 – 10:30 Uhr	New York vs. duale Berufsausbildung <i>Claudia Schmitz, Geschäftsführerin Intercommotion, Köln</i>
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 11:30 Uhr	#könnenlernen – bundesweite Mitmach-Azubikampagne der IHK-Organisation <i>Ulrike Friedrich, Referatsleiterin Ausbildungsmarketing und -analysen, Digitalisierung, DIHK Berlin</i>
11:30 – 12:00 Uhr	#könnenlernen – Aktivitäten der IHK Siegen <i>Ann Katrin Hentschel und Celina Schmidt, Fachkräftesicherung IHK Siegen</i>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13:00 – 14:30 Uhr	Workshops
14:30 Uhr	Abschluss

Anmeldungen über die Links zu den einzelnen Workshops.

WORKSHOP 1: GESUND AUSBILDEN – SO TICKT DIE GENERATION Z

Referent: Holger Krebs, insa Gesundheitsmanagement GmbH mit der BARMER Olpe und Siegen-Wittgenstein

- Wichtige Stellschrauben im Umgang mit den Azubis der Generation Z
- Erfahrungen und Herausforderungen mit dieser Generation reflektieren und deren Ansprüche, Haltungen und Werte verdeutlichen
- Lösungsansätze für einen gesunden und förderlichen Umgang sowie Empfehlungen für das eigene Mindset zur Entwicklung und Förderung der Azubis

 [Anmeldung: Workshop 1](#)

WORKSHOP 2: AUSBILDUNGSZEITEN FLEXIBEL GESTALTEN – RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Referentinnen: Dagmar Gierse, Andrea Perugorria, Manuela Stahl, Ausbildungsberaterinnen IHK Siegen

- Verkürzung / Anrechnungsgründe
- Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung
- Teilzeitausbildung
- Verlängerung der Ausbildungszeit

 [Anmeldung: Workshop 2](#)

WORKSHOP 3: MESSESTAND – RICHTIGE ANSPRACHE POTENZIELLER AZUBIS

Referenten: Marco Bauer und Torben Lenz, Iemontree GbR, Bad Laasphe

- Perspektivwechsel: Sichtweise und Erwartungshaltung der potenziellen Azubis
- Kommunikative Vor- und Nachbereitung der Messe
- Verhalten und Kommunikation am Messestand

 [Anmeldung: Workshop 3](#)

WORKSHOP 4: QUO VADIS – MIT AUSLANDSPRAKTIKA KOMPETENZEN FÖRDERN UND ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT STEIGERN

Referentin: Dr. Christine Tretow, Leitung Servicestelle Mobilitätsberatung, IHK Siegen

- Wer, wie, was, warum? Berufsbildung ohne Grenzen mit der Servicestelle Mobilitätsberatung der IHK Siegen und dem BK Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein
- Rechtliche Grundlagen, Fördermöglichkeiten, Pluspunkte für Azubis und Unternehmen
- Praxis 1: Poolprojekte, IHK Projekt WINGs goes Ireland und weitere
- Praxis 2: Azubis berichten von ihren Auslandspraktika mit WINGs

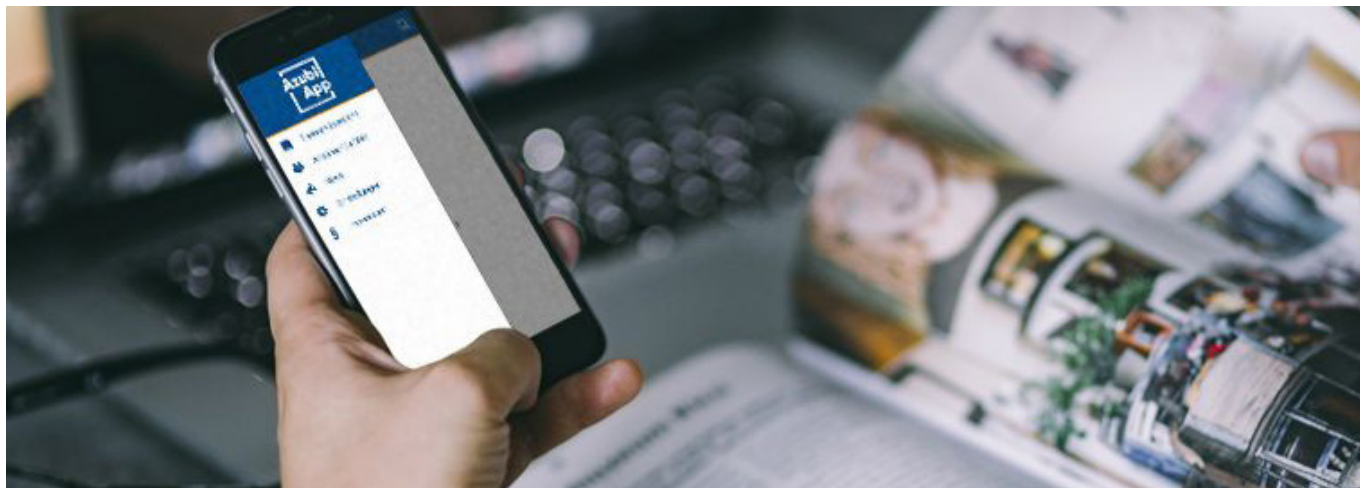
 [Anmeldung: Workshop 4](#)

 [Einladung Ausbildungsforum](#)

Ansprechpartner

Sven Weber
0271 / 3302-218
sven.weber@siegen.ihk.de

IHK AzubiApp



Mit der kostenlosen AzubiApp der IHK Siegen erhalten Auszubildende jederzeit die aktuellsten Informationen, Beispiele und gesetzliche Grundlagen zu rechtlichen und organisatorischen Fragen der Ausbildung.

Die Inhalte werden redaktionell von den Ausbildungsberatern der IHK Siegen gepflegt und sind jederzeit online und offline verfügbar. Sie sind thematisch aufbereitet und spiegeln alle Situationen der Ausbildung wieder.

Die Benutzung ist intuitiv: Einfach durch die Kategorien bis zur gewünschten Frage durchklicken und neben der passenden Antwort auch Beispiele, gesetzliche Grundlagen und den zuständigen Ansprechpartner bei der IHK Siegen finden.

Die IHK AzubiApp können Sie hier herunterladen.



Ansprechpartnerin

Dagmar Gierse
0271 / 3302-204
dagmar.gierse@siegen.ihk.de

Ansprechpartnerin

Andrea Perugorria
0271 / 3302-202
andrea.perugorria@siegen.ihk.de

Ansprechpartnerin

Manuela Stahl
02761 / 9445-13
manuela.stahl@siegen.ihk.de

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen · www.ihk-siegen.de

Redaktion

Sabine Bechheim · sabine.bechheim@siegen.ihk.de · 0271 / 3302-200
Dennis Durt · dennis.durt@siegen.ihk.de · 0271 / 3302-220

Bildnachweis

S. 1: Carsten Schmale,
S. 2: Pixapay,
S. 6: BilderBox,
S. 7: ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de,
S. 8: fotolia.de